

25 Jahre Naturschutzbund Schauenburg e.V.

Der Naturschutzbund Schauenburg e.V. ging aus der **1970** gegründeten Jugendgruppe „**Roter Milan - Hoof - im Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV)**“ hervor und zählt heute mehr als 350 Mitglieder aus Schauenburg und den angeschlossenen Naturschutzgruppen in Baunatal, Habichtswald und Zierenberg.

Die Gründer konnte man 1970 an zwei Händen abzählen, aber schon 1972 zählte diese aktive Jugendgruppe 24 Mitglieder. Zunehmend wurden aber Erwachsene auf die Tätigkeiten aufmerksam und so wurde die Jugendgruppe im September 1972 aufgelöst und in die Ortsgruppe Schauenburg umgewandelt. Vom Namen her verbanden zahlreiche Bürger die Vereinsziele ausschließlich mit dingens wie Stubenvogelhaltung, Winterfütterung und Nistkastenbau für Meisen und Schleiereulen. Daher entschloß man sich, um das Tätigkeitsgebiet auch nach außen hin besser zu dokumentieren, im Dezember 1978 zu einer heute bedeutenden Namensänderung in „**Naturschutzbund Schauenburg e.V. im Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV)**“. Im Jahr 1979 hat sich die DBV-Gruppe Habichtswald dem Naturschutzbund Schauenburg angeschlossen, um in einer größeren Gruppe effektiver arbeiten zu können.

Die Aktivitäten des Vereines lagen zunächst hauptsächlich auf dem Gebiet des angewandten Vogelschutzes wie Nistkastenaktionen, fachgerechter Heckenschnitt, aber auch Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Vorträge, Exkursionen und Mitteilungen in der öffentlichen Presse geleistet.

In den folgenden Jahren wandelten sich die Vereinsaktivitäten, da man erkannt hatte, daß die einzelnen Pflanzen- und Tierarten nicht isoliert, sondern als ein Teil einer Lebensgemeinschaft in einem Lebensraum geschützt werden muß. Daher wurde sich mehr um gefährdete Lebensräume gekümmert, als etwa durch teilweise kostspielige Amphibien-schutzaktionen nur eine Tierart zu fördern. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde deshalb im Jahr 1978 der Gemeinde Schauenburg als örtliche Planungsträgerin eine von der Gruppe erarbeitete „**Biotopschutzkarte**“ als Informations- und Handlungsgrundlage zur Verfügung gestellt. In den kommenden Jahren soll für Schauenburg ein Biotopvernetzungskonzept in Zusammenarbeit mit der Gesamthochschule Kassel erstellt werden. Im Jubiläumsjahr wurde mit erheblichen Ausgleichsmitteln ein **Biotopvernetzungskonzept in Habichtswald** umgesetzt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Mitte der achtziger Jahre erfolgte für das Gebiet der Stadt Baunatal und der Gemeinde Schauenburg eine Biotopschutzkartierung für einen vom Zweckverband Raum Kassel in Auftrag gegebenen Landschaftsplan. Für den Bereich der Gemeinde Schauenburg steht dieser nach zehn Jahren immer noch nicht zur Verfügung!

Neben den wechselnden Schwerpunkten im Arten- und Biotopschutz und den vielen Beteiligungen einschl. Stellungnahmen als § 29-iger Verband sollte eine langjährige erlebnisreiche Arbeit hervorgehoben werden, der **Wanderfalkenschutz**. An einem Basaltfelsen in Schauenburg fand von 1979 bis 1986 die Auswilderung von 3 bis 5 Jungvögeln nach der Kunsthörst-Methode statt. An der Bewachung und Beobachtung der jungen Wanderfalken nahmen neben vielen Mitgliedern des Naturschutzbundes auch Naturschützer aus der ganzen Bundesrepublik teil. Nach anfänglichen Enttäuschungen werden in den letzten Jahren erfolgreiche Bruten von einem Wanderfalkenpaar beobachtet.

Die Kinder- und Jugendarbeit hat in den letzten 10 Jahren wieder einen wichtigen Stellenwert erhalten. Sie wird von einem engagierten Lehrer nur in Habichtswald betreut. In Schauenburg wurde die anfänglich gute Arbeit nach 7 Jahren aufgegeben, da eine vergleichbare Persönlichkeit fehlt. Unsere Kinder sollten schon frühzeitig mit der Natur in ihrer Heimatgemeinde vertraut gemacht werden, denn was man kennen und schätzen gelernt hat, kann man schützen und lieben.

Wenn der Naturschutzbund Schauenburg mit dem gleichen bzw. gesteigerten Engagement an die Naturschutzarbeit geht, kann er den nächsten 25 Jahren beruhigt entgegen sehen.

Vogelkundliche Mitteilungen aus dem Kasseler Raum

Die Vogelkundler im Bereich des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel haben 1995 den „Vogelkundlichen Arbeitskreis Raum Kassel“ gegründet und geben jährlich die „Vogelkundliche Mitteilungen aus dem Raum Kassel“ heraus. Die drei Verbände Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, Naturschutzbund Deutschland und Naturschutzzring Nordhessen haben sich zu dieser Organisation zusammengeschlossen. **Redaktions- und Bezugsadresse** für das Heft ist Bernd Enders, Fuldaweg 5, 34317 Habichtswald.

Adresse für die Sammlung der vogelkundlichen Daten: Harald Reubert, Kleeweg 4, 34393 Grebenstein.

Neben den vogelkundlichen Beobachtungsdaten werden in dem Jahressheft auch weitere Berichte und kleine Mitteilungen z.B. über bestimmte Vogelarten, Verhaltensweisen der Vögel, Schutzgebiete, Literatur, Tagungen und Datenverarbeitung veröffentlicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz in Nordhessen](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [15_1995](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [25 Jahre Naturschutzbund Sachsenburg e. V. 142-143](#)